

Gryphius, Andreas: Eben dergleichen (1640)

1 Hier bringen wir die Jahr
2 In Ach und Seuffzen zu
3 Hier schmachtet deine Schaar
4 In Arbeit sonder Ruh:
5 Hier eilen wir durch Zeiten
6 O Herr der Ewigkeiten/
7 Nach jenem grossen Tag
8 Den weder Sonnen-Lauff noch Abend schliessen mag.

9 Was sag ich/ wir vergehn
10 In dem die Zeit verfällt;
11 Doch werden ewig stehn
12 Die über Zeit und Welt
13 Hertz Seel und Sinn erheben/
14 Und in der Zeit dir leben
15 Der du nach kurtzer Last
16 Uns immer stete Ruh und Lust versprochen hast.

17 Wol! wol! erhalt mich denn
18 Weil Zeit noch/ daß ich nicht
19 Hochirrend mich verrenn.
20 Gieb daß ich meine Pflicht
21 Zu rechter Zeit ablege.
22 Herr segne meine Wege/
23 Entzünde mir dein Licht;
24 So fürcht ich nichts ob Tag und Sonne mir gebricht.

25 Ist höchster GOTT noch mehr
26 Zu bitten hier erlaubt/
27 So halt bey reiner Lehr
28 Was deinen Worten glaubt.
29 Bekehre was verkehret/
30 Ni i weg was uns beschweret/

- 31 Verleihe deiner Schaar
- 32 Nach so viel herber Angst ein lieblich Freuden-Jahr.

(Textopus: Eben dergleichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54891>)